

KANDERSTEG 28. JULI 2016

## «Der Winter ist die grössere Herausforderung als der Sommer»

Robert Rathmayr engagiert sich seit Jahrzehnten für das Skispringen. Nun hat er mit der Fertigstellung der Nordic Arena ein grosses Ziel erreicht. Im Gespräch erklärt er, wie er die Planungszeit erlebt hat und wie er der betrieblichen Zukunft entgegenblickt.

von Yves Brechbühler



Robert Rathmayr (51), Geschäftsführer Nationales Nordisches Skizentrum Kandersteg (NNSK), sagt: «Den Sommer hindurch sind wir gut ausgelastet.»

Fotos: Yves Brechbühler

### Was geht Ihnen wenige Tage vor der Eröffnung des grossen Projekts durch den Kopf?

Ich hatte noch gar keine Zeit, darüber nachzudenken (lacht). Wir sind sehr froh, den Bau abgeschlossen zu haben und freuen uns über die positive Rückmeldung, die wir bei der Abnahme von der Fis erhalten haben.

### **Worauf liegt bei Ihnen derzeit der Fokus?**

Klar auf der Eröffnung. Die Baumaschinen sind in der vergangenen Woche abgezogen worden, nun gilt es den Betrieb zu organisieren. Nach den ersten Sprüngen geht es um die Feinjustierung der Schanzen. Unmittelbar danach folgen jedoch in der nächsten Woche bereits die ersten Trainings.

### **Wie sieht die Auslastung während des Sommers aus?**

Den Sommer hindurch sind wir bereits sehr gut ausgelastet. Wir haben jede Woche Trainingskurse vom Skiclub und einige Teams aus dem In- und Ausland kommen auch regelmässig. Ende Oktober findet mit den Schweizermeisterschaften der nächste grosse Anlass statt.

## **Den Bau des Betriebsgebäudes müssen wir in den nächsten drei Jahren beginnen**

### **Robert Rathmayr**

Geschäftsführer der Genossenschaft Nationales Nordisches Skizentrum Kandersteg

Trophy. Das liegt aber im Zuständigkeitsbereich unseres neu gegründeten Organisationskomitees.

### **Und für den ersten Winter?**

Die internationalen Wettkämpfe sind diese Saison bereits alle verteilt, da kommen wir nicht mehr in den Fis-Kalender. Auf nationaler Ebene sind die Wettkämpfe allerdings noch nicht verplant. Diese Verteilung wird erst Ende Sommer passieren.

### **Welche Wettkämpfe könnten im kommenden Winter konkret in Kandersteg stattfinden?**

Vorstellbar ist zum Beispiel die Helvetia Nordic

### **Und international?**

Es war von Anfang das Ziel, früher oder später Weltcupspringen in der Nordischen Kombination oder im Rahmen des Damenweltcups im Sommer und/oder Winter durchzuführen. Mit der Abnahme der Schanze durch die Fis in der vergangenen Woche haben wir nun offiziell diese Erlaubnis mit entsprechendem Zertifikat.

### **Gab es bereits Gespräche für solche Wettkämpfe?**

In der Vergangenheit waren wir am Sommer-Grandprix in der nordischen Kombination vertreten. Die Fis hat mehrfach betont, dass sie sich wünschen, dass wir wieder in diesen Wettbewerb zurückkommen. Interessant wäre auch der Damen-Weltcup im Skispringen, welcher mittlerweile enorm an Renommée zugelegt hat. Unsere Schanzengrösse wäre für diese Wettkämpfe perfekt ausgelegt.

### **Blicken wir zurück: Zehn Jahre sind eine lange Zeit. Sie haben alles ehrenamtlich gemacht. Gab es zwischendurch Momente, an denen Sie dachten, das Projekt hinzuschmeissen?**

Solche Momente gibt es wohl bei jedem Bauprojekt (lacht). Einschneidend war vor allem der Entscheid von Swiss Olympic, ihren angekündigten Beitrag von rund zwei Millionen Franken zurückzuziehen. Das war ein herber Rückschlag.

### **Von dem man sich aber erholt hat.**

Ja, aber wir mussten bauliche Abstriche machen. An der Schanze, dem Herzstück der Anlage, wollten wir aber nichts ändern. So haben wir den Bau des Betriebsgebäudes sistiert.

### **Welche weiteren Hürden gab es zu bewältigen?**

Wir sind alles Skisprungbegeisterte, die aber zuvor noch nie eine solche Anlage gebaut haben. Auch wenn wir mit einem kompetenten Ingenieurbüro zusammengearbeitet haben. Der Bau einer Schanze ist weit ab von Normen, wie

man sie beispielsweise beim Hausbau kennt. So gesehen war die ganze Bauphase eine Herausforderung (lacht). Besonders anspruchsvoll war, dass sich während der vergangenen zehn Jahre die Reglementierungen der Fis mehrmals änderten. Dementsprechend mussten wir unsere Pläne immer wieder anpassen, was auch einen grossen Einfluss auf die Kosten hatte.

### **Wie steht es um den Rückhalt vonseiten der Gemeinde Kandersteg und der Dorfbevölkerung?**

Die Stimmbürger Kanderstegs haben Ende 2009 1,2 Millionen Franken gesprochen. Wenn man sich das ausrechnet, sind das rund 1000 Franken pro Kopf – ein immenser und beeindruckender Betrag.



2005 begann für Robert Rathmayr der Planungs- und Bauprozess, der schliesslich rund zehn Jahre dauern sollte. Die Gesamtkosten betragen ungefähr sieben Millionen Franken.

### **Zur Person**

Robert Rathmayr (51) ist in Österreich aufgewachsen und lebt seit rund 30 Jahren in der Schweiz. Seit 22 Jahren lebt der Vater von zwei Kindern in Kandersteg. Er war selbst aktiver Skispringer. Nach der Schulzeit am Skigymnasium im tirolischen Stams hat er in Innsbruck die Trainerausbildung gemacht. 1986 ist er als Ausbilder zum Schweizer Skiverband gestossen. Rathmayr arbeitet bei der Stadt Thun als Leiter Facility Management Finanzvermögen.

### **Sie haben es bereits angesprochen. Der Bau des Betriebsgebäudes musste sistiert werden. Wie geht es da nun weiter?**

Die Baubewilligung ist noch drei Jahre lang gültig. Innerhalb dieser Zeit müssen wir mit dem Bau beginnen, sonst erlischt sie. Wir versuchen nun, über eine Spezialfinanzierung den Bau doch noch stemmen zu können.

### **Mit welchem Gefühl schauen Sie in die Zukunft?**

Um den Sommer mache ich mir keine Sorgen. Da stimmt die Auslastung, und die wird langfristig weiterhin funktionieren. Der Winter ist die grössere Herausforderung, der ganze Betrieb ist etwas Neues für uns. Für die Präparation der Anlage mit selbst hergestelltem Kunstschnee braucht es viel Erfahrung. Wir stehen seit rund einem Jahr im regen Austausch mit anderen Schanzenbetrieben wie Engelberg und den näher gelegenen europäischen Anlagen, um das Know-how auszutauschen und aufzubauen.

## **Programm Schanzeneröffnung**

### **Sonntag, 31. Juli**

**9.00 – 12.00 Uhr:** Freies Training Helvetia Nordic Trophy Mannschaftsführersitzung

**ab 13.30 Uhr:** Eintreffen des eingeladenen Weltcupteams

**13.30 Uhr:** Probedurchgang und Wettkampf HS 27 Helvetia Nordic Trophy

**15.30 Uhr:** Probedurchgang und Wettkampf HS 72 Helvetia Nordic Trophy

**16.00 – 18.00 Uhr:** Schanzenführungen

**17.00 – 18.00 Uhr:** Crosslauf Helvetia Nordic Trophy

**18.30 Uhr:** Siegerehrungen Helvetia Nordic Trophy

**19.00 Uhr:** Autogrammstunde mit den Weltcupathleten aus der Schweiz, Österreich, Norwegen und Deutschland

**19.30 Uhr:** Podiumsdiskussion mit den Weltcupathleten und Funktionären der Fis

**ab 21.00 Uhr:** Schanzenfest

### **Montag, 1. August**

**9.00 Uhr:** Probedurchgang und Wettkampf HS 72 Helvetia Nordic Trophy

**11.00 Uhr:** Probedurchgang und Wettkampf HS 27 Helvetia Nordic Trophy

**13.00 Uhr:** Siegerehrung Helvetia Nordic Trophy

**13.00 Uhr:** Empfang Gäste Eröffnung

**13.30 – 15.00 Uhr:** Eröffnung Schanze mit Apéro

**15.00 – 17.30 Uhr:** Schanzenführungen

**15.00 – 17.30 Uhr:** Eröffnungsspringen mit internationalen Weltcupathleten

**17.30 Uhr:** Autogrammstunde mit den Weltcupathleten aus der Schweiz, Österreich, Norwegen und Deutschland

**18.00 Uhr:** Podiumsdiskussion mit den Weltcupathleten und Funktionären der Fis

**ab 20.00 Uhr:** Ausklang der Eröffnungsfeier

## **ARTIKELINFO**

Artikel Nr. 146308 28.7.2016 – 07.01 Uhr Autor/in: **Yves Brechbühler**

Werbung



## Einwohnergemeinde Grindelwald

Wir suchen infolge angeheurer Mutterschaft der bisherigen Stelleninhaberin per 1. November 2016 oder nach Vereinbarung eine/n

### Stellvertreterin/Stellvertreter des Gemeindeschreibers (100 %)

#### Aufgabenbereich:

Diese Stelle umfasst entsprechend der übertragenen Aufgaben und Funktionen insbesondere nachfolgende Arbeitsbereiche:

- Mitarbeit bei der Führung des Sekretariates des Gemeinderates, der Gemeindeversammlung und der Präsidentschaft
- Mitwirkung bei der Planung und Koordination des Geschäftsverkehrs zwischen Gemeinderat und den Verwaltungsteilungen
- Administrative Sachbearbeitungen, Protokollführung, Korrespondenz
- Organisation und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
- Mitbetreuung Software und Betreuung der Homepage der Gemeinde
- Ausbildung der Lernenden
- Erledigung von weiteren zugewiesenen Arbeiten gemäss Stellenbeschreibung

#### Anforderungen:

- Eine zuverlässige, belastbare und flexible Persönlichkeit mit Abschluss vom Diplomlehrgang für Gemeindeschreiber oder Abschluss des Fachausweislehrganges Gemeindefachfrau/-fachmann mit Bereitschaft Diplomlehrgang zu absolvieren
- Hohe Einsatzbereitschaft, Führungserfahrung und Durchsetzungsvermögen
- Gewandtheit im schriftlichen und persönlichen Umgang mit Bevölkerung, Behörden und Mitarbeitenden

#### Wir bieten:

- Eine interessante, verantwortungsvolle und weitgehend selbständige Tätigkeit
- Ein motiviertes Mitarbeiterteam
- Pensionskasse Previs

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen bis am **20. Juli 2016** an den Gemeinderat Grindelwald, Postfach 104, 3818 Grindelwald. Nähere Auskunft erteilt Ihnen Herbert Zurbrügg, Gemeindeschreiber (Tel. 033 854 14 14).

Grindelwald, 5. Juli 2016

Der Gemeinderat

# Männlichenbahn GRINDELWALD

Zur Verstärkung unseres Teams bei der Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG suchen wir ab Winter 2015/16:

## > SKILIFTMITARBEITER

Saisonstelle ca. Mitte November bis Mitte April

Wir erwarten Sprachkenntnisse, kundenorientiertes Arbeiten sowie Bereitschaft, auch bei kalten Temperaturen draussen zu arbeiten. Voraussetzung Sie Skifahrer sein.

#### Hauptaufgaben:

- Aufsicht des Betriebes
- Tagliche Bereitstellungsarbeiten und Kontrollen
- Instandhaltung des Skilifts

## > BESCHNEIER/ PISTENFAHRZEUGFAHRER

Saisonstelle von Oktober bis April

Wir erwarten eine handwerkliche oder technische Grundausbildung, die Bereitschaft und Flexibilität während der Schneizeit auch nachts und an Wochenenden zu arbeiten, PC-Anwenderkenntnisse, Führerausweis Kat. B.

#### Hauptaufgaben:

- Beschneelung unserer Ski- und Schlittelpisten
- Mithilfe bei der Installation und dem Unterhalt der Schneeschanzen
- Allgemeine Aufgaben im Pistendienst
- Pistenpräparation

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche Stelle, Zusammenarbeit in einem aufgestellten Team, zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen und gute Sozialleistungen.

Sind Sie an einer längerfristigen Anstellung bei uns interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

#### Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG

Daniel Zihlmann, Geschäftsführer  
Grundstrasse 54, 3818 Grindelwald, T 033 854 80 80  
daniel.zihlmann@maennlichen.ch, [www.maennlichen.ch](http://www.maennlichen.ch)

Jungfrau Zeitung

Inserieren | Abo | Kontakt | Impressum | AGB

© 2001-2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907